

## Über ein Geheimverfahren zur mechanischen Herstellung von Bleistaub bzw. Bleioxyd

Von Dr. Ing. h. c. M. U. SCHOOP

Wenn in eine langsam rotierende Trommel Bleikugeln oder Bleikörper irgendwelcher Form hineingebracht werden, so scheuern sich die Bleikörper gegenseitig, und es entsteht auf rein mechanischem Weg Bleipulver bzw. Bleisuboxyd, dessen Feinheitsgrad und Oxydgehalt innerhalb gewisser Grenzen variabel sind.

Anfänglich – es war dies in den neunziger Jahren – wurden ausschließlich Bleikugeln von 15 mm Durchmesser verwendet; im Laufe der Jahre ergab sich, daß auch Bleikörper mit Vierkantformen ebenso geeignet waren.

Die Länge der mit Perforationen versehenen Eisenblechzylinder beträgt 1,2 m und die Umdrehungsgeschwindigkeit 40–45 je Minute. Der sich bildende Bleistaub fällt durch die kleinen Löcher (4 mm) in den Abfangtrichter und von dort in darunterstehende Behälter. Es handelt sich, wie naheliegend, um reinen Bleistaub, welcher jedoch infolge der Berührung mit der atmosphärischen Luft einer gewissen Oxydation unterliegt. Das Endprodukt ist also im chemischen Sinne Bleisuboxyd.

In den Kölner Akkumulatoren- und Bleiwerken von G. HAGEN geschah die Beschickung der Trommeln alle 24 Stunden; heute wird das Nachfüllen durch eine äußerst sinnreiche Vorrichtung automatisch besorgt. Die Produktion einer Maschine ist innerhalb gewisser Grenzen abhängig von dem gewünschten Feinheitsgrad des Bleisuboxydes.

Das Verfahren hat den nicht zu unterschätzenden

Vorteil, daß ein chemisch reines, sich immer gleichbleibendes Produkt erzielt wird und daß man von der Glätte- und Mennige-Industrie nicht mehr abhängig ist. Ich hatte das Verfahren – als Vorstand des Laboratoriums – zuerst bei G. HAGEN eingeführt. Der Patentschutz wurde seinerzeit seltsamerweise von dem Kaiserlichen Patentamt Berlin abgelehnt.

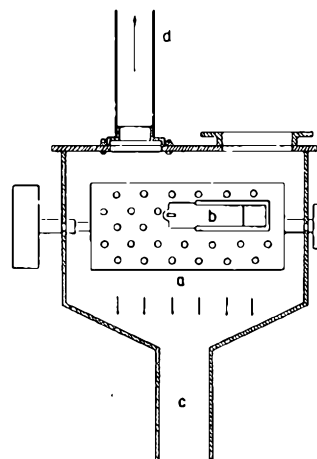


Abb. 1

Abb. 1 dürfte ohne weiteres verständlich sein: *a* bedeutet die mit dem Mahlgut zu beschickende Trommel, *b* ist der Schieber zum Einfüllen, *c* ist das Fallrohr und *d* ist das sogenannte Ventilationsrohr, durch welches die ziemlich warme Luft entweichen kann.